

Nähert man sich dem kleinen Ort Freimersheim (Pfalz), egal aus welcher Richtung, fallen zuallererst riesige, bis zu 36 Meter hohe Blechsilos und Betongebäude ins Auge. Diese unmaßstäblich großen Anlagen gehören zu der Maismühle der Firma Cornexo und dominieren das Ortsbild. Ihre Errichtung wurde ermöglicht durch einen von der Gemeinde im Jahr 2013 beschlossenen Bebauungsplan, welcher den Wünschen der Firma in außergewöhnlicher Weise entgegenkam, indem er beispielsweise die Bebauung von Teilen des Überschwemmungsgebietes des Modenbaches und eines Teils eines Naturschutzgeländes (FFH-Gebiet Modenbachniederung) zuließ und die Bebauung des kleinen örtlichen Gewerbegebietes bis an die Grenzen des Zulässigen erlaubte.

Am kommenden

**Dienstag,
dem 28.03.2023,
19:30 Uhr,**

in der Frimarhalle,
Hauptstraße 61, 67482
Freimersheim findet die 34.
Sitzung des Gemeinderates
Freimersheim statt.

Der 2.Tagesordnungspunkt
befasst sich mit dem
Bebauungsplan
„Freimersheimer Mühle, 1.
Änderung und Ergänzung“.

**„Und was betrifft
das mich?“**

Die Realisierung dieses Bebauungsplanes brachte der Maismühle in den vergangenen Jahren Gewinne in Millionenhöhe und auch die Gemeinde konnte sich zusätzlicher sechsstelliger Gewerbesteuereinnahmen erfreuen.

Die Gier frisst unser Dorf

Dieser wirtschaftliche Erfolg genügt jedoch offenbar weder den Mühlenbetreibern noch dem Gemeinderat, denn zugunsten der Mühlenbetreiber plant die Gemeinde eine Ergänzung und Erweiterung des alten Bebauungsplanes, wodurch den Mühlenbetreibern ermöglicht werden soll, etliche weitere Silos und Mühlengebäude, diesmal sogar bis zu einer Höhe von 50 Metern auf dem Betriebsgelände zu errichten, die dicht an die umgebende Wohnbebauung heranrücken werden.

Dem nicht genug hat die Gemeinde vor, im Wege der Teilfortschreibung des Flächennutzungsplanes zusätzliches, sich direkt an die Ortsbebauung anschließendes Gelände, das bislang landwirtschaftlich genutzt wird, als Gewerbegebiet zugunsten des Mühlenbetriebs auszuweisen. Diese Bevorzugung der Interessen des Mühlenbetriebes erfolgt auf dem Rücken der in unmittelbarer Nähe des Betriebsgeländes wohnenden Bürger und ohne Rücksicht auf das ohnehin schon erheblich beeinträchtigte Ortsbild von Freimersheim, einer Ortschaft die einmal 3. Landessieger im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ war.

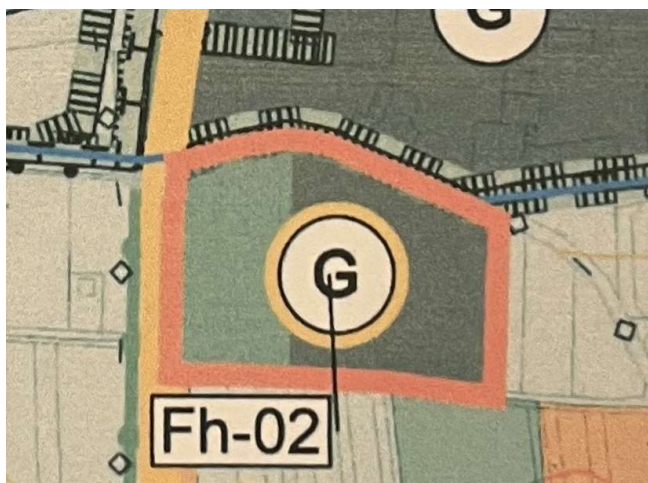


So oder ähnlich

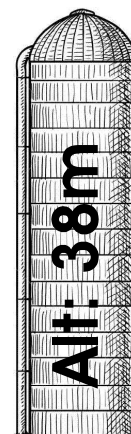
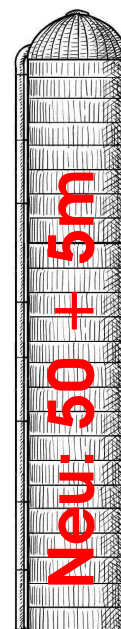


Wie soll das alles in **Zukunft** weitergehen und welche weiteren Verschandlungen des Ortes uns in Zukunft noch bevorstehen könnten? Da braucht man gar nicht zu raten, denn der Gemeinderat hat diesbezüglich auf Wunsch der Cornexo, und deren Wünsche werden anscheinend alle umgehend erfüllt, schon konkrete weitere Pläne.

Aus dem Entwurf der geplanten Änderung des Flächennutzungsplanes von Freimersheim geht klar hervor, wie die Cornexo sich noch weiter ins Ortsbild fressen will. Auf dem Gelände südlich des Mühlbaches soll noch eine weitere Mühle mit Trockner und zusätzliche Silos gebaut werden! Es fragt sich wirklich, wie weit der Gemeinderat in seiner einseitigen Bevorzugung der Cornexo entgegen den Interessen der Einwohner noch gehen will. Wirtschaftlich sind die ganzen Erweiterungen der Cornexo nicht nötig, denn sie verdient schon jetzt Millionen. Alle künftigen Erweiterungen dienen nur dazu, noch mehr Millionen zu scheffeln. Natürlich erhält dann die Gemeinde mehr Gewerbesteuer, aber braucht sie das und wiegt das die Verschandelung des Ortes und die Wertminderungen der Häuser der Bürger in der Umgebung der Mühle auf?



Vorentwurf des 4. Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans (11.02.2021 VG Edenkoben)



Und was die Maßnahmen der Cornexo angeht, um die

Umgebungsverschandlung auszugleichen

(Pflanzung von Bäumen auf der anderen Seite der Landstraße) ist davon gar nichts zu halten.

Die vorgesehene Fläche ist bereits eine Naturschutzfläche und was ausgewiesener Lebensraum von 2 ganz streng geschützten Tagfalterarten. Die Pflanzung von Bäumen würde deren Lebensraum zerstören und wäre damit verboten. Außerdem ist die Mühle schon seit Jahren verpflichtet andere Ausgleichsmaßnahmen durchzuführen, hat das aber nicht gemacht und niemand von der Gemeinde kümmert das. So hätte die Lagerhalle am südwestlichen Ende des Betriebsgeländes mit Kletterpflanzen begrünt werden sollen ... geschehen ist nichts. Auch die Anpflanzung einer Reihe von Silberpappeln auf dem nördlich des Betriebsgeländes liegenden Grundstücks wurde unterlassen. Ebenso hätte nördlich des Friedhofs eine Reihe von Bäumen und Sträuchern angepflanzt werden müssen, stattdessen hat die Cornexo dort einen Berg aus Erde errichtet, unter dem sie Bauschutt versteckt hat, was billiger ist als den Bauschutt ordnungsgemäß zu beseitigen.

Und jetzt entscheidet selbst und zeigt Präsenz. Kommt zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 28.3. und zeigt dem Gemeinderat, was ihr von seinen Plänen haltet.

Danke

Bürgerinitiative gegen die Aufstellung und Verabschiedung des Bebauungsplanes „Freimersheimer Mühle“